

Stadt Uelzen

Herrn Bürgermeister  
Otto Lukat

Bezug: SPD Fraktionsanträge aus 2006 zur „Familienfreundlichen Stadt“  
SPD/FDP-Ratsgruppenantrag vom 22.01.2007

**Leitantrag -1 Gesamtkonzept - in den KJA am 15.02.2007, VA und Rat der Stadt Uelzen**

**Ausgehend von den bestehenden Angeboten für eine qualifizierte Kinder- und Jugendbetreuung in Uelzen**

- u.a. Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz, Schaffung von 100 Ganztagsplätzen in diesem Bereich, Bestand von 15 Krippen- und 20 Hortplätzen (die einzigen im Kreis), Ganztagsschulklassen in der Lukas Backmeister HS und Theodor Heuss RS, verlässliche Grundschulen, Kindertreff am Königsberg, Jugendzentrum, Jugendtreffs im Stadtgebiet, Unterstützung von Tagespflegeverhältnissen für Kinder und Jugendliche und von Vereinen, Verbänden und Organisationen, die Kinder und Jugendliche betreuen. -

**beantragt die SPD/FDP-Gruppe im Rahmen des Konzeptes „familienfreundliche Stadt“,**

**die Verwaltung zu beauftragen ein Gesamtkonzept zu entwickeln,** das eine lückenlose Betreuung von Kindern bis zum Ende der Grundschulzeit zum Inhalt hat (Krippen, Kindergärten, verlässliche Grundschule, Hortbetreuung etc.).

Mögliche Betreuungslücken sollen aufgezeigt und sinnvolle Vernetzungsmöglichkeiten und andere Maßnahmen zur Verbesserung des Angebotes erarbeitet werden, wie z.B. eine ganztägige Kindergarten- und Krippenbetreuung oder die Einrichtung von Grundschulen als Ganztagschulen, die sich u.a. an den Arbeitszeiten der Eltern orientieren. Die SPD/FDP-Gruppe schlägt vor, dass die hiesigen Landtagsabgeordneten aufgefordert werden, in ihren jeweiligen Fraktionen darauf hinzuwirken, dass die Mittel für die verlässliche Grundschule aufgestockt werden, um auch eine Betreuung von Grundschulern vor Schulbeginn früher als zur Zeit möglich erfolgen kann, um so die Situation berufstätiger Eltern zu entlasten.

Schnelligkeit und Umfang des weiteren Ausbaus der qualifizierten Kinder- und Jugendbetreuung in Uelzen wird auch von den Entscheidungen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene (Krippenausbaustufenplan des Kreises, Einschulung ab dem 5. Lebensjahr, kostenloses Kindergartenjahr für das dritte Kita – jahr incl. der Finanzierungsmodalitäten etc.) abhängen.

gez. Kramer

---

-----  
Jörg Kramer (Vorsitzender des Kinder- und Jugendausschusses)